



AMTSBLATT

der Gemeinde Helfenberg

Herausgegeben am 25.09.2018 vom Gemeindeamt Helfenberg
F.d.I.v.: Bürgermeister Stefan Hölzl

Ausgabe 06/2018

Aus dem Inhalt:

1. **Erledigung Gemeinderat**
2. **Silofolienentsorgung**
3. **Kompostabfuhr**
4. **Voi lebm**

1. Erledigungen Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Helfenberg hat in der Sitzung vom 28.06.2018 folgende Beschlüsse gefasst hat:

1. Der Bericht der BH Rohrbach zum Voranschlag 2018 wurde zur Kenntnis genommen.
2. Der Bericht der BH Rohrbach zur Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2017 wurde zur Kenntnis genommen.
3. Der Darlehensvertrag zum Grundstückskauf für das neue Feuerwehrhaus Helfenberg wurde mit der Raiffeisenbank Helfenberg-St. Stefan abgeschlossen.
4. Die Vereinbarungen über die Schulerhaltungsbeiträge für die Brandschutzsanierungsmaßnahmen mit den Gemeinden Ahorn, Afiesl, St. Stefan am Walde, St. Johann am Wimberg, St. Veit im Mühlkreis und Vorderweißbach wurden beschlossen.
5. Die Inhouse-Verteilung (Errichtung Glasfaser NMS und VS Helfenberg) wurde an die Firmen Stimmeder und „edu-Network“ vergeben.
6. Das Ergebnis der Gefahrenabwehr- & Entwicklungsplanung (GEP) gem. § 10 Oö. FWG 2015 in Anwendung der Oö. Feuerwehr-Ausrüstungs- und Planungsverordnung wurde beschlossen.
7. Die Finanzierung eines RLF im Jahr 2019 wurde beschlossen.
8. a) Die Beibehaltung der bisherigen Ortsklasse „C“ laut Tourismusgesetz wurde beschlossen.
b) Die Tourismusabgabeverordnung wurde geändert.

9. Die Beteiligung am Projekt „Granitpilgern“ wurde beschlossen.
10. Der Vertrag über „Essen auf Räder“ mit dem Roten Kreuz und den übrigen Gemeinden wurde mit 30.06.2018 aufgelöst.
11. Die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4, Änderung Nr. 17 (Dobersberger/Haider) wurde beschlossen.
12. Die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4, Änderung Nr. 19 (Theinschnak) wurde beschlossen.
13. Die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4, Änderung Nr. 21 und die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15, Änderung Nr. 1, (Neuling) wurde beschlossen.
14. Der Grundsatzbeschluss für die Rückwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 169, KG Spanfeld, von derzeit Widmung Dauerkleingarten wieder in Grünland, wurde gefasst.
15. Ein Arbeitsteam für die 110-kV-Leitung wurde namhaft gemacht.
16. Der Bericht der Bauausschusssitzung vom 31.01.2018 wurde zur Kenntnis genommen.
17. Dieser Punkt (Mietvertrag Leonfeldner Str. 10/9) wurde zurückgestellt.

* * *

2. Silofoliensammlung

Der BAV Rohrbach führt eine kostenlose Sammlung von Silofolien durch:

**Donnerstag, 25. Oktober 2018 von 8 bis 9 Uhr
ASZ Helfenberg**

Netze und Schnüre werden in jedem durchsichtigen, zugebundenen Sack bis max. 240 Liter kostenlos übernommen.

Dazu gibt es im ASZ auch Sammelsäcke um € 1,50 (1 Rolle = 10 Säcke) zu kaufen.

* * *

3. Sammlung biogener Küchenabfälle mittels Bioabfall-Maisstärkesack

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Gemeinde Helfenberg bietet schon längere Zeit die Biomüllabfuhr an. Diese wurde bisher von Herrn Walchshofer durchgeführt.

Im November übernimmt nun **Herr Mittermair aus Mühlholz 13, (Tel 0650-23 26 588)** diese Sammlung. Da noch immer Biomüll im Wald und vor allem in der Restmülltonne (= sehr teure Lösung – Kosten sind doppelt so hoch!!) entsorgt wird, wollen wir diese Sammlung intensivieren.

Die wöchentliche Abfuhr der biogenen Küchenabfälle erfolgt ohne zusätzliche Kosten für die Bürger.

Sie bekommen daher heute im beiliegenden Kuvert ein Muster des Bioabfall-Sackes zur Verfügung gestellt. Dies soll Ihnen bei der Entscheidung helfen, ob Sie zukünftig alle biogenen Küchenabfälle selbst kompostieren werden oder sich der Bioabfuhr bedienen (auch als hilfreiche Ergänzung zur Eigenkompostierung).

Für die Sammlung im Haushalt können grüne Sammelkübel um € 6,- beim Gemeindeamt gekauft werden. Die Verwendung der Biokübel ist nicht verpflichtend.



In der Woche vom **5. - 8. Oktober** ist eine Abgabe der Mustersäcke hinter dem Gemeindehaus Helfenberg (Autoanhänger) möglich.

Die Säcke sollen am **Montag, 8.10. bis 09.00 Uhr** abgegeben sein.

An der laufenden Bioabfuhr ändert sich momentan nichts.

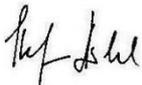
Abhängig von den Anmeldungen zur Abfuhr der biogenen Abfälle werden für die Zukunft Sammelstellen im gesamten Gemeindegebiet festgelegt, von denen wöchentlich der Bioabfall abgeholt wird.

Die Sammelstellen werden nach Fixierung bekanntgegeben.

Jeder Haushalt, der in Zukunft die Bioabfuhr nutzen möchte, bitte beiliegende Anmeldung beim Gemeindeamt abgeben. Dort erhalten Sie künftig auch die kostenlosen Bioabfuhrsäcke.

Wer sich bis **Ende Oktober bei der Gemeinde anmeldet**, bekommt einen **20 Liter Kompostgutschein** der Fa. Mittermair.

Mit freundlichen Grüßen



Bürgermeister Stefan Hölzl

Wichtige Tipps für die Biomüllsammlung



Helfen Sie mit: Kompost von hoher Qualität kann nur durch korrekte Vorsortierung von Bioabfall entstehen, die bereits in der Küche beginnt.

Verpackungen gehören nicht zum Bioabfall!

Bei verdorbenen Lebensmitteln die Verpackung unbedingt entfernen, denn Kunststoff, Metall oder Glas verrotten nicht und müssen händisch aussortiert werden.



Daher bitte niemals Plastiksackerl zum Bioabfall werfen!

Geruch entsteht durch das Zusammenspiel von Hitze und Feuchtigkeit:

Bioabfall lässt sich mit dem Maisstärkesack in der AirBox geruchsarm sammeln. Der Bioabfall trocknet aus, konserviert und bleibt deutlich länger frisch. Der Sack ist belüftet und zwischendurch verschlossen.

Sperren Sie die Säcke nie in einen geschlossenen oder unbelüfteten Kübel!

Entsorgen Sie Ihre Küchenrollen, Papierservietten oder Taschentücher auch im Bioabfallsack, denn Papier reguliert die Feuchtigkeit und hemmt somit Geruchsbildung!

- Suppen, Salat- und Fleischsaucen abseihen und nur die festen Bestandteile in den Biosack geben (flüssige in den Kanal).
- Speiseöle und Fette gehören ins Altstoffsammelzentrum! „Ölis“ sind im ASZ erhältlich.
- Wickeln Sie Fleischabfälle und Essensreste zuerst in Küchen- oder Zeitungspapier (kein Hochglanzpapier). Da Fleischabfälle das Lieblingsfutter der Maden sind, kann so der Befall verhindert werden!

DAS DARF REIN

Obst- und Gemüseabfälle, Schnittblumen, Gartenunkraut, Topfpflanzen (ohne Topf!), Haare, Federn, Kaffeefilter, Teebeutel, verdorbene Lebensmittel und Speisereste, Kleintiermist, kompostierbare Katzenstreu, reine Holzasche, Sägespäne, Küchenrolle, Einwickelpapier, Pappteller, Holzspieße, Papierservietten, -handtücher, -taschentücher

DAS DARF NICHT REIN

Plastiksackerl, Folien, Kohlenasche, Staubsaugerbeutel, Tierkadaver, Trankabfälle tierischer Herkunft, Knochen, Zigaretten, Speiseöl*, Marinaden, Abfälle aus dem Hygienebereich, Windeln, Textilien, Kehricht, Restmüll, beschichtetes Papier, Glas, Problemstoffe (Medikamente, Batterien etc.)

Anmeldung zur kostenlosen Bioabfuhr

Name: _____

Adresse: _____

Unterschrift: _____

Datum: _____

Voraussichtlich geplante Sammelstellen: (bitte ankreuzen)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> direkt bei der Anlage Mühlholz 13 | <input type="checkbox"/> Gemeindeamt Helfenberg |
| <input type="checkbox"/> Ortsmitte Brücke | <input type="checkbox"/> Kriegerdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Schulsiedlung - alter Kindergarten | <input type="checkbox"/> Siedlung Neuling, Neulingerkreuzung |
| <input type="checkbox"/> Kreuzung Spanfeldsiedlung | <input type="checkbox"/> _____ |

*Bioabfallsäcke gibt es **kostenlos** am Gemeindeamt und **ausnahmslos** diese werden bei der Bioabfuhr mitgenommen.*

Die Bioabfallsäcke immer erst frühestens am Vorabend des Abfuhrtages zur Abfuhr bereitstellen!!

Eine bunt zusammengewürfelte Truppe ist das Voi Lebm-Kernteam, das ein gutes Leben für alle, auch für die nächsten Generationen, in der Region Donau-Böhmerwald ver-ankern will. In erster Linie geht es jetzt um Bewusstseinsbildung, denn die vielen Schätze, die unsere Heimat zu bieten hat, gilt es zu heben.

"Gesunde Lebensmittel, innovative Produkte und die Nutzung neuer Technologien sind wertvolle Potenziale in unserer Region. Daneben braucht es aber auch neue Formen der Mobilität, ein dichtes Sozialnetz und mehr Kooperation als Konkurrenz", fasst Kernteamleiterin LAbg. Ulrike Schwarz die „Voi Lebm!-Philosophie“ zusammen.

Die Bemühungen betreffen eigentlich alle Lebensbereiche: Es geht um gesunde Ernährung, um neue Konzepte fürs Arbeiten oder Bildung, um nachhaltige Mobilität und die ressourcenschonende Energienutzung, aber auch um eine gute Work-Life-Balance und die psychosoziale Gesundheit. Die Kernteam-Mitglieder sehen sich als Visionäre, Entwickler und Multiplikatoren, die eine Lebensauffassung vermitteln.

Dazu werden jetzt die Gemeinden besucht und Bewusstseinsbildung in verschiedensten Gremien geleistet. Gemeinsam mit der Bevölkerung sollen vorhandene und neue Potenziale genutzt und so die ganze

Region gestärkt werden. "Wichtig ist, die Gemeindeverantwortlichen, Multiplikatoren und vor allem junge Menschen von „Voi Lebm!“ zu begeistern. Denn gemeinsam können wir innovative Wege aufzeigen, mutig ausprobieren und die vielen schon bestehenden tollen Projekte und Vordenker vernetzen", ist sich das Kernteam einig.

Drei Veranstaltungen im Herbst



Wie können wir gemeinsam daran arbeiten, die Region enkeltauglich zu machen? Was macht die Gemeinde lebens- und liebenswert? Was braucht es, was fehlt zum guten Leben? Das sind die Kernfragen, die sich das „Voi Lebm!-Team“ stellt. Antworten darauf gibt es bei drei Veranstaltungen im Herbst:

- ① **Mo., 1. Oktober, 19.30 Uhr,**
Vitum Putzleinsdorf
- ① **Do., 4. Oktober, 19.30 Uhr,**
TDZ Neufelden
- ① **Di., 9. Oktober, 19.30 Uhr,**
Bioschule Schlägl

WIR STELLEN UNS VOR

Kernteam-Leitung:

LAbg. Ulrike Schwarz
Tel.: 0664 / 83 17 454

Projektkoordinatorin:

Irene Rosenberger-Schiller
Tel.: 0664 / 13 64 769

www.donau-boehmerwald.info/voi-lebm

- ‡ Markus Altenhofer
(Geschäftsstellenleiter BAV)
- ‡ LAbg. Georg Ecker (Landwirt,
Obmann Leader DBW)
- ‡ Severin Falkinger (Leiter
Jugendzentrum Rohrbach)
- ‡ Sieglinde Groiss
(Geschäftsführerin Groiss
Wohnkultur)
- ‡ Josef Habringer (NMS-Lehrer)
- ‡ Christian Lorenz (Religionslehrer
+ Bioschule Aigen-Schlägl)
- ‡ Christine Rehberger
(Regionalmanagement OÖ)
- ‡ Rita Schlagnitweit (SHV-
Mitarbeiterin)
- ‡ Klaus Diendorfer (Manager
LEADER Donau-Böhmerwald)
- ‡ Alois Erlinger (Bgm. Herzogsdorf)
- ‡ Johannes Großruck (Manager
Klima- und Energiemodellregion)
- ‡ Nicole Leitenmüller
(Regionsbeauftragte Katholische
Jugend)
- ‡ Jutta Müller (Leiterin
Frauennetzwerk)
- ‡ Ursula Salomon (Abfallberaterin)
- ‡ Josef Schütz (Architekt)

Acht Themenbereiche: Werte & Lebensformen | Neue Formen von Arbeit | Ernährung | Energie & Wohnen | Mobilität | Neue Formen von Bildung | Wirtschaft & Konsum | Voi Lebm-(Glücks)Modellregion